

Medieninformation



04.05.2017

Suppenbar „Poliwka“ und Naturkostladen „Priroda“ engagieren sich für sterbenskranke Menschen.

Über das soziale Netzwerk Facebook haben Yvonne Scherbatzki, Inhaberin der Suppenbar „Poliwka“ und Sandy Krüger, Inhaberin des Naturkostladens „Priroda“ den Brandenburger Wünschewagen im vergangenen Jahr kennengelernt und waren von dem Projekt sofort angetan.

Die engagierten Bürger Unternehmerinnen haben nicht lange überlegt, wie sie das Ehrenamtsprojekt unterstützen können. Auf ihrem 1. Bürger Wichtelmarktes in der vergangenen Vorweihnachtszeit haben sie die Besucher fleißig „am Rad drehen“ lassen.

Insgesamt 366,36 Euro sind im Spendentopf gelandet. Die Wichtelmarkt-Organisatorinnen haben die Spendenaktion zum Jahresende 2016 ausklingen lassen und stolze 400 Euro eingesammelt.

In Form eines symbolischen Schecks haben sie am 3. Mai 2017 die Summe an Jürgen Haase, ehrenamtlicher Projektleiter und ASB-Landesgeschäftsführer sowie an Trixi Kaiser-Klopfleisch und Silke Frieze, ehrenamtliche Helferinnen übergeben.

Als kleine Dankesgeste überreichte Trixi Kaiser-Klopfleisch handgefertigte Wünschewagen-Mäuse. Echte Unikate. Eine Cottbusser Seniorengruppe häkelt diese süßen blauen Mäuse-Lesezeichen für unsere Fahrgäste, Begleiter und Förderer des Brandenburger Wünschewagens. Die liebevoll umhäuerten Nusschalen im Wünschewagenblau freuen sich stets auf ihre neuen Besitzer und umgekehrt. „Mäuse gegen Mäuse“ sozusagen. Bei dieser einen Spendenübergabe möchten es die beiden sympathischen jungen Frauen nicht belassen.

Jürgen Haase: „Das Wünschewagenteam bedankt sich sehr herzlich bei Yvonne Scherbatzki und Sandy Krüger. Wir freuen uns sehr, dass sie das Projekt auch weiterhin unterstützen möchten. Der Wünschewagen braucht viele engagierte Partner an seiner Seite, damit er weiterhin von Fahrt zu Fahrt rollen kann, um letzte Herzenswünsche zu erfüllen. So unterstützen im Süden Brandenburgs auch die regionalen ASB Gliederungen aus Lübben, Lübbenau/Vetschau, Cottbus und Senftenberg unser brandenburgweit einmaliges Projekt.“

Der Wünschewagen

Letzte Wünsche wagen

Der Brandenburger Wünschewagen ist ein gemeinnütziges Ehrenamtsprojekt des ASB–Landesverbandes Brandenburg e. V. und erfüllt sterbenskranken Menschen jeden Alters mit einer Reise an den Ort ihrer Wahl einen letzten großen Wunsch.

Der Wünschewagen ist ein speziell umgebauter Krankentransportwagen. Unsere ehrenamtlichen Mitarbeiter, darunter qualifiziertes Personal aus dem Medizin-, Pflege- und Feuerwehrebereich, begleiten und betreuen ihre Fahrgäste auf der Reise. Selbstverständlich ist dieses Projekt für alle Fahrgäste kostenfrei. Elf Brandenburger Wunschfahrten hat der Wünschewagen seit seinem Start im September 2016 bereits erfüllt. Acht Fahrten werden aktuell geplant.

Cindy Schönknecht
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Hintergrundinformationen zum Wünschewagen:

Die Ursprungsidee des Wünschewagens stammt aus den Niederlanden.

Der ASB-Ruhr e.V. brachte das Projekt im Jahr 2014 nach Deutschland. Brandenburg ist das fünfte Bundesland mit einem eigenen Wünschewagen. Der Wünschewagen, Typ Mercedes Sprinter, wurde im Werk der Firma Ambulanz Mobile Schönebeck um- und ausgebaut. Die Gesamtkosten inklusive Anschaffung des Wagens betragen 100.000 Euro. Ziel des ASB Deutschland ist es, in allen 16 Bundesländern einen Wünschewagen auf die Straßen zu bringen.

Ein Projekt des

Spendenkonto Wünschewagen